

Jahresbericht Laracats-Madrid.ch 2017

Am 28. Juli trafen sich Viola, Marlene, Andy und ich im Restaurant Tartufo, dem ehemaligem Bergli in Bergdietikon. Zwischen den Gängen von Salat, Pasta und Pizza wurde in der damaligen Situation entschieden, dass wir einen neuen Verein gründen.

Gesagt getan und der Berg von administrativem Papierkram begann. Das Formulieren und Aufsetzen von verschiedensten Papieren nahm somit seinen Lauf. Den für seriöse Vereine sinnvollen Handelsregistereintrag erhielten wir nach dem genauen, akribischen ausfüllen der Formulare relativ schnell.

Die Postfinance bereitete uns etwas Sorgen, indem wir mit dem HR Eintrag nicht mehr als Verein hätten gelten sollen und so wollte der gelbe Betrieb, dass wir alles wieder neu aufgleisen. Ich bin selten stinkig aber da war ich es. Zum Glück gab es ja bei allem eine Ausnahmeregel und diese kam nach meinem energischen Nachhaken zum Zuge.

Mit Toni wurde an der HP gearbeitet. Versteckt! ...was gar nicht so einfach ist. Wir zwei verbrachten aber viele lustige Stunden. Ich konnte sehr vieles, was die PC-Welt betrifft, lernen und sogar das, dass ich niemals eine Pizza mit Oliven bestellen darf, wenn die von Toni keine hat! Im Oktober wurde unsere HP aufgeschaltet. Ich bin echt stolz auf dieses Werk; vielen Dank, Toni.

Die Steuerbefreiung..., ja die lassen sich Zeit. Bei meiner ersten Rückfrage stellte sich heraus, dass die uns mit LC Schweiz verwechselt haben. Ach, LC war ja auch noch, was uns einiges an Nerven und eine grosse Portion Sozialkompetenz und Energie abverlangte. Aber das ist nun passé und Geschichte. LC wurde per 31. 12. 17 aufgelöst.

Unsere eigene Kasse musste nun irgendwie gefüllt werden. Paten wurden gesucht und gefunden. Ein herzliches Dankeschön an all diese grosszügigen Menschen. Viola nahm an zwei Flohmärkten teil. Der eine war flopp, dafür der andere topp. Auch der Weihnachtsmarkt von Mühlau war in finanzieller Sicht nicht gerade das Gelbe vom Ei. Aber in der Region wurde somit unser neuer Verein vorgestellt.

Einer anderen Tierschützerin haben wir den Zugang zu unserer Homepage geöffnet. Sie kann bei uns ihre Katzen ausschreiben und unser Verein erhält jeweils einen kleinen Beitrag bei einer Vermittlung. Da diese Zusammenarbeit erst kürzlich gestartet wurde, können wir noch über keine Erfahrungen berichten. Gute Kontakte und eine Vernetzung scheint uns sinnvoll.

Trotz einigen Rückschlägen und Enttäuschungen schauen wir nach vorne und überlegen uns, wie wir Javier unterstützen können. Dass die Anmeldung und Zuteilung der Traces eine nicht so eine einfache Sache ist, wussten wir. Aus diesem Grund ist einer unserer Schwerpunkte,

dass Javier die Katzen in den Kolonien kastriert und er sie weiter bereut. (die Station wurde im August aufgelöst)

Im August haben wir mit 4 Katzen einen Versuch gestartet, diese aus der EU über Basel in die Schweiz zu holen, die Adoptanten nahmen dort die Katzen auf der Französischen Seite entgegen und gingen als Besitzer über den CH-Zoll. Wenn auch machbar, entpuppte sich dies als doch nicht so einfach wie wir es gedacht hatten, wollten wir doch immer eine legale Variante.

Ein Highlight war sicherlich unser erster Newsletter mit der Unterstützung von Judith, den wir anfangs Dezember versenden konnten. Mit den Paten an gut 80 Adressen... immerhin!

Um weiter aktiv zu bleiben überlegten wir uns ein weiteres Standbein mit Bauerhof-Katzen. Schöne Idee, entweder spielen die Katzen nicht mit oder der Bauer bockt. Nach dem es uns endlich gelang, die ersten vier Katzen einzufangen, mussten wir in sehr, sehr kurzer Zeit für die süsse Fellbacken eine Bleibe finden. Das sage ich trotzdem obwohl ich von einzelnen von ihnen mehrmals gebissen und gekratzt wurde. Am 5. Januar 2018 zogen in die Villa Dracula 7 Katzen in Etappen ein. Drei von ihnen konnten relativ schnell vermittelt werden. Die restlichen 4 Katzenkinder brauchen noch Zeit und Angewöhnung, die Ihnen zweimal täglich von der Präsi höchstpersönlich mit viel Geduld und Leckereien vermittelt wird. So können sie mehr und mehr Vertrauen an die Menschen gewinnen.

Daneben konnten noch weitere Katzen mit Flugpaten in die Schweiz kommen. 8 davon konnten bereits in ein endgültiges Daheim einziehen.

Wir arbeiten immer noch an unserem Aufbau, versuchen zu einer Trace zu gelangen und endlich die Steuerbefreiung zu bekommen. Das Jahr 2018 ist für LCM bereits positiv gestartet und mit dieser Einstellung gehen wir das an, was es bringen wird.

Alle die hier sitzen unterstützen uns in irgendeiner Form. Von Herzen ein herzliches Dankeschön. Ein Verein ohne Mitglieder ist wie eine Wasserpflanze ohne Wasser.

(könnte alle vorstellen wer, was wie wo unterstützt.)